

¹هَكَذَا أَرَانِي السَّيِّدُ الرَّبُّ وَإِذَا هُوَ يَصْنَعُ جَرَادًا فِي أَوَّلِ
طُلُوعِ خَلْفِ الْعُشْبِ. وَإِذَا خَلْفُ عُشْبٍ بَعْدَ جِرَارِ
الْمَلِكِ. ²وَحَدَثَ لَمَّا قَرَعَ مِنْ أَكْلِ عُشْبِ الْأَرْضِ أَنِّي قُلْتُ
أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ اصْفَعْ. كَيْفَ يَقُومُ يَعْقُوبُ فَإِنَّهُ
صَغِيرٌ ³قَدِيمَ الرَّبِّ عَلَى هَذَا، وَقَالَ لَا يَكُونُ. ⁴هَكَذَا أَرَانِي
السَّيِّدُ الرَّبُّ، وَإِذَا السَّيِّدُ الرَّبُّ قَدْ دَعَا لِلْمَحَاكِمَةِ بِالنَّارِ،
فَأَكَلَتِ الْعُمَرُ الْعَظِيمَ وَأَكَلَتِ الْحَقْلَ. ⁵قُلْتُ أَيُّهَا السَّيِّدُ
الرَّبُّ كُفَّ. كَيْفَ يَقُومُ يَعْقُوبُ فَإِنَّهُ صَغِيرٌ قَدِيمَ الرَّبِّ
عَلَى هَذَا، وَقَالَ فَهُوَ أَيْضًا لَا يَكُونُ. ⁷هَكَذَا أَرَانِي وَإِذَا
الرَّبُّ وَقَفْتُ عَلَى حَائِطٍ قَائِمٍ وَفِي يَدِهِ زِيغٌ. ⁸فَسَأَلَنِي
الرَّبُّ مَا أَنْتَ رَأَيْتَ يَا غَامُوسُ قُلْتُ زِيغًا. فَقَالَ السَّيِّدُ
هَنْتَدًا وَاصِغُ زِيغًا فِي وَسْطِ سَعْيِي إِسْرَائِيلَ. لَا أَعُودُ
أَصْفَعُ لَهُ بَعْدَ. ⁹فَتَقَفَرُ مُرْتَفَعَاتُ إِسْحَاقَ وَتَحْرُبُ مَقَادِسُ
إِسْرَائِيلَ، وَأَقُومُ عَلَى بَيْتِ يَرْبَعَامَ بِالسَّيْفِ. ¹⁰فَأَرْسَلْتُ
أَمَصِيَّا كَاهِنُ بَيْتِ إِيلَ إِلَى يَرْبَعَامَ مَلِكِ إِسْرَائِيلَ قَائِلًا قَدْ
فَتِنَ عَلَيْكَ غَامُوسُ فِي وَسْطِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. لَا تَقْدِرُ
الْأَرْضُ أَنْ تُطِيقَ كُلَّ أَقْوَالِهِ. ¹¹لَئِنَّهُ هَكَذَا قَالَ غَامُوسُ
يَمُوتُ يَرْبَعَامُ بِالسَّيْفِ، وَيُسْبَى إِسْرَائِيلُ عَنْ
أَرْضِهِ. ¹²فَقَالَ أَمَصِيَّا لِعَامُوسَ أَيُّهَا الرَّائِي، إِذْهَبْ أَهْرُبْ
إِلَى أَرْضِ يَهُودَا وَكُلْ هُنَاكَ خُبْزًا وَهَنَّاكَ تَبًّا. ¹³وَأَمَّا بَيْتُ
إِيلَ فَلَا تَعُدْ تَتَّبًا فِيهَا بَعْدَ، لِأَنَّهَا مَقْدِسُ الْمَلِكِ وَبَيْتُ
الْمَلِكِ. ¹⁴فَأَجَابَ غَامُوسُ لَيْسَتْ أَنَا نَبِيًّا وَلَا أَنَا ابْنُ نَبِيٍّ،
بَلْ أَنَا رَاعٍ وَجَانِي جُمُيزٍ. ¹⁵فَأَجَذَنِي الرَّبُّ مِنْ وَرَاءِ الصَّانِ
وَقَالَ لِي الرَّبُّ إِذْهَبْ تَتَّبًا لِسَعْيِي إِسْرَائِيلَ. ¹⁶فَالَانَ
اسْمِعْ قَوْلَ الرَّبِّ أَنْتَ تَقُولُ لَا تَتَّبًا عَلَى إِسْرَائِيلَ وَلَا
تَتَكَلَّمُ عَلَى بَيْتِ إِسْحَاقَ. ¹⁷لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ أَمْرًا نَكَ
تَرْنِي فِي الْمَدِينَةِ، وَتُبُوكَ وَتَبَائِكَ يَسْقُطُونَ بِالسَّيْفِ،
وَأَرْضُكَ تُفْسَمُ بِالْحَبْلِ، وَأَنْتَ تَمُوتُ فِي أَرْضٍ نَجَسَةٍ،
وَإِسْرَائِيلُ يُسْبَى سَبْيًا عَنْ أَرْضِهِ.

¹Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, da stand einer, der machte Heuschrecken im Anfang, da das Grummet aufging; und siehe, das Grummet stand, nachdem der König hatte mähen lassen. ²Als sie nun das Kraut im Lande gar abgefressen hatten, sprach ich: Ach HERR HERR, sei gnädig! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ist ja gering. ³Da reute es den HERRN und er sprach: Wohlan, es soll nicht geschehen. ⁴Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, der HERR HERR rief dem Feuer, damit zu strafen; das verzehrte die große Tiefe und fraß das Ackerland. ⁵Da sprach ich: Ach HERR HERR, laß ab! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ist ja gering. ⁶Da reute den HERRN das auch, und der HERR HERR sprach: Es soll auch nicht geschehen. ⁷Er zeigte mir abermals ein Gesicht, und siehe, der HERR stand auf einer Mauer, mit einer Bleischnur gemessen; und er hatte die Bleischnur in seiner Hand. ⁸Und der HERR sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Ich sprach: Eine Bleischnur. Da sprach der HERR zu mir: Siehe, ich will eine Bleischnur ziehen mitten durch mein Volk Israel und ihm nichts mehr übersehen; sondern die Höhen Isaaks sollen verwüstet und die Heiligtümer Israels zerstört werden, und ich will mit dem Schwert mich über das Haus Jerobeam machen. ¹⁰Da sandte Amazja, der Priester zu Beth-El, zu Jerobeam, dem König Israels, und ließ ihm sagen: Der Amos macht einen Aufruhr wider dich im Hause Israel; das Land kann seine Worte nicht ertragen. ¹¹Denn so spricht Amos: Jerobeam wird durchs

Schwert sterben, und Israel wird aus diesem Lande gefangen weggeführt werden.¹² Und Amazja sprach zu Amos: Du Seher, gehe weg und flieh ins Land Juda und iß Brot daselbst und weissage daselbst.¹³ Und weissage nicht mehr zu Beth-El; denn es ist des Königs Heiligtum und des Königreichs Haus.¹⁴ Amos antwortete und sprach zu Amazja: Ich bin kein Prophet, auch keines Propheten Sohn, sondern ich bin ein Hirt, der Maulbeeren abliest;¹⁵ aber der HERR nahm mich von der Herde und sprach zu mir: Geh hin und weissage meinem Volk Israel!¹⁶ So höre nun des Herrn Wort. Du sprichst: Weissage nicht wider Israel und predige nicht wider das Haus Isaak!¹⁷ Darum spricht der HERR also: Dein Weib wird in der Stadt zur Hure werden, und deine Söhne und Töchter sollen durchs Schwert fallen, und dein Acker soll durch die Schnur ausgeteilt werden; du aber sollst in einem unreinen Lande sterben, und Israel soll aus seinem Lande vertrieben werden.